

01.10.2018

Kleine Anfrage 1548

der Abgeordneten Sarah Philipp SPD

Personalentwicklung in der Kreispolizeibehörde Kleve

Sicherheit ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen. Auch in ländlichen Räumen muss die Polizei für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar sein, um das Gefühl der Sicherheit vermitteln zu können.

Gerade in einem Flächenkreis, wie dem Kreis Kleve, wird es aufgrund der dünnen Personaldecke für die KPB immer schwieriger, die nötige Präsenz zu zeigen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die BKV der Kreispolizeibehörde Kleve von 2005 bis heute entwickelt?
2. Wie hat sich die tatsächliche Ist-Stellen-Anzahl der Kreispolizeibehörde Kleve von 2005 bis heute entwickelt?
3. Wie stellt sich die Entwicklung von BKV und Ist-Stellen im Verhältnis zu den anderen Polizei- und Landratsbehörden in NRW dar?
4. Wie viele Stellen für Regierungsbeschäftigte sind der KPB Kleve bisher zugewiesen worden bzw. werden voraussichtlich in diesem Jahr zugewiesen werden (bitte nach Jahr und Stellenbewertung aufschlüsseln)?
5. Nach welchen Kriterien erfolgt eine Zuweisung dieser Stellen?

Sarah Philipp

Datum des Originals: 27.09.2018/Ausgegeben: 02.10.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de